

Unterrichtsstörungen

Beitrag von „Krabappel“ vom 1. Dezember 2018 13:26

Zitat von Midnatsol

...

Wenn deine Schüler zu Diskussionen neigen (Selma: "Ich hab doch garnix gesahaagt." / Selma: "Boah, der Dorian redet die ganze Zeit und ich werd hier ermahnt!") würde ich auch darüber mal ein Meta-Gespräch mit der Klasse führen (ggf. proaktiv im Zuge des Metagesprächs von weiter oben zur Sozialformeinübung): "Ihr seid eine sehr unruhige Klasse. Häufig reden ganze Grüppchen. Ich werde euch das ab jetzt sehr deutlich spiegeln. Dabei ist es mir vollkommen egal, wer mit dem Gespräch angefangen hat, ob es darum geht sich ein Radiergummi zu leihen und wer am meisten redet. Wenn ich sehe, dass Leon redet, dann werde ich Leon ermahnen, und er braucht mir nicht ankommen mit "Ronja hat angefangen" oder "Lisa quatscht doch auch!". Das ändert nämlich rein gar nichts an der Tatsache, dass Leon in dem Moment, in dem ich zu ihm hingeschaut habe, gequatscht hat. Und dafür, dass Leon quatscht, ist einzig und allein eine Person verantwortlich: Nämlich du, Leon." - "Aber wenn einer einer was fragt, dann muss man doch antworten!" - "nein, das muss man nicht. Wenn Lisa Leon was fragt, kann er ihr nonverbal signalisieren, dass er nicht bereit ist jetzt ein Gespräch zu beginnen, sondern dass er dem Unterricht folgen will. Das erwarte ich von euch. Lasst ihr euch auf ein Gespräch ein, seid ihr selbst für die Unterrichtsstörung durch euch verantwortlich. Und daher lasse ich mich auf keinerlei Diskussion ein und verbitte mir weitere Unterrichtsstörungen durch unnütze Diskussionsversuche. Verstanden?"

Danke dafür, ich bin solche Diskussionen sowas von leid, dass ich gar nicht mehr die Geduld habe, zu erklären, wie sich normale Leute Verhalten.

(Es ist mir auch ein Rätsel, wenn ich früher vor die Tür geflogen bin -was selten vor kam- wusste ich warum. Nie wäre ich auf die Idee gekommen, zu erzählen, dass Hinz oder Kunz auch irgendwas gemacht haben...)

Es ärgert mich und ich hab da null Toleranz, sprich Diskussionsbedarf. Vor allem, weil sie auch bei wirklich schweren Verstößen (Körperverletzung) nicht einsehen, dass sie etwas falsch gemacht haben. Aber wenn ich dann die Eltern höre, wird es klar: Natürlich muss er ein Messer mit in die Schule nehmen, er soll sich doch wehren können!

Daher Danke, ich werde es mal wieder öfter mit erklären versuchen, für die Kinder ist es ja immer wieder neu, nur für mich wiederholt es sich bis zum Erbrechen 😊

So, ich hoffe, das war nicht zu off topic.